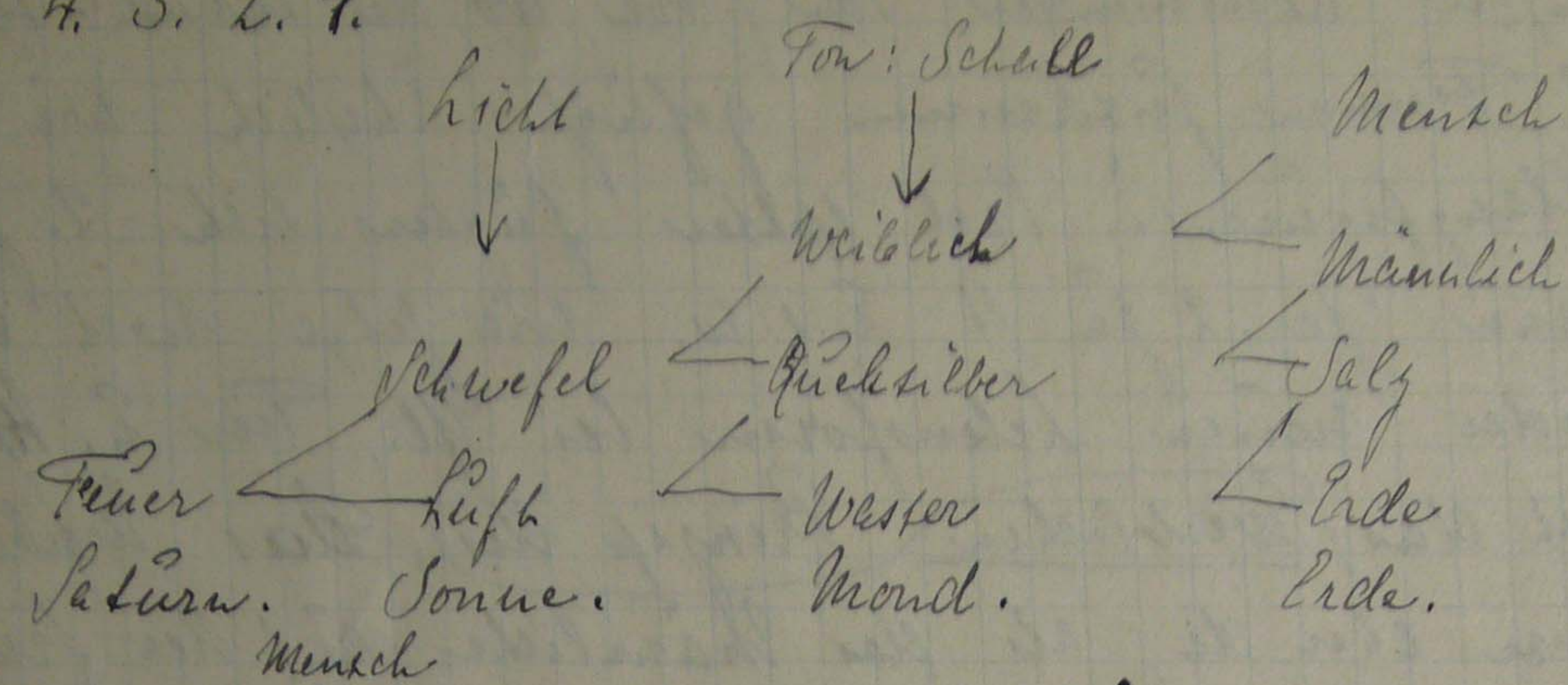
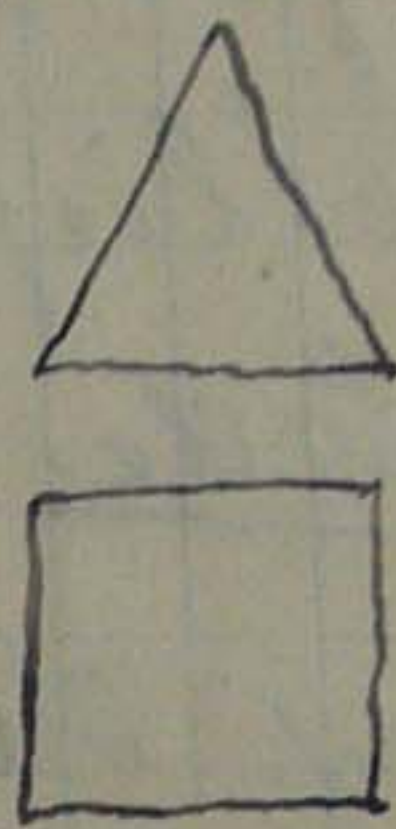
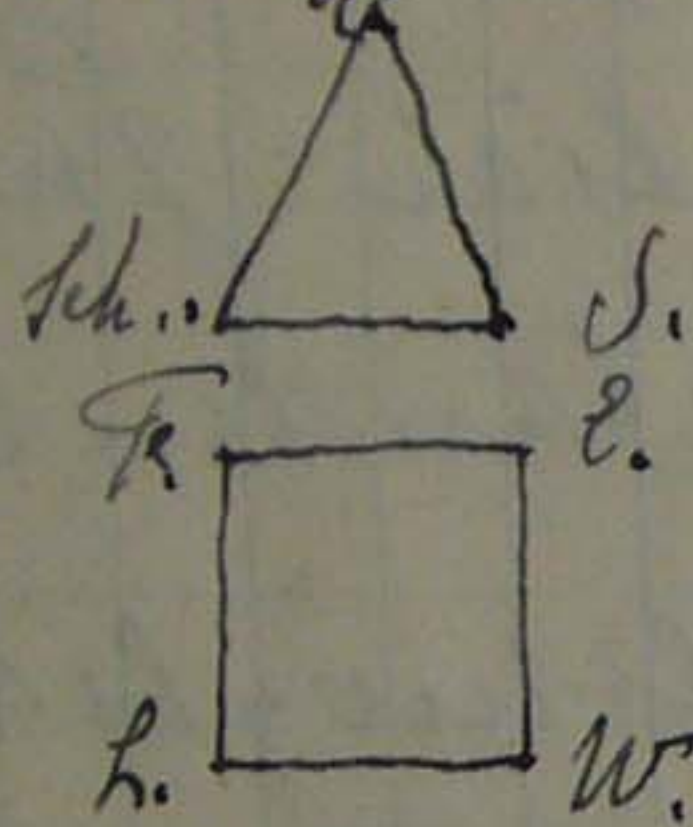


Berlin 26. 2. 08.

H. 3. 2. 7.



weibl. • • männl.



Saturn ganz wärmerstoff, auch der Menschen-Aufang; der jetzige Mensch würde von ihm nichts gesehen, nur ihn beim Durchschreiten durch die wärmere Temperatur bemerkt haben.

Sonne zu Luft verdichtet; aber die Sonne war fühlbar, sie glühte, glühte, in zwar durch eine Art Verbrennungsprozess. Diese Verbrennung wird uns durch den Schwefel symbolisiert.

Mond weiter verdichtet in zwar, wenigstens zu Anfang, zu Flüssigkeit („Wasser“). In dieser flüssigen Mondmasse bildeten sich an vielen Orten kleine Partikelchen, die in fortwährender lebhafter Tätigkeit sich bewegen, wofür hier das Quecksilber ein Beispiel

18  
zeigt. Diese Feilchen wurden durch einen von  
außen kommenden Ton (von wo der Thaum - Später)  
zu Formen zusammen gefügt - ähnlich wie die  
"Klangfiguren". Erst später fügten sich 2. füt.,  
dann je 2 zu 4, i. s. w. wie folgt noch bei  
jeder neuen Lebensform bei Pfl., Tier u. M. Dieses  
ist das Weiblichen Prinzip des, Das Weibliche  
war eher da, als das Männliche, auf den früheren  
phys. Daseinsformen der Erde.

Die Erde schließlich verdichtet sich zu dem festen  
Element "Erde". Erst das Vorhandensein des  
Festen neben dem Flüssigen ermöglicht den  
Prozess des Auflörens wie Salz im Wasser,  
daher ist das Salz das Prototyp (Schwefel-  
Quecksilber-Salz).

Die Anregung zur Fortbildung im Weibl. trat  
jetzt auch auf der Erde selbst auf, das  
Männliche Prinzip. Und aus allem diesem  
würde schließlich der jetzige Mensch.

Phys. betrachtet würde der Daseinsanplatz  
für die Menschen immer complicierter.

Es wird aus diesen 4. 3. 2. 1. die obige Figur  
gebildet, unten das Quadrat der 4 Elemente,  
darüber das Dreieck der 3 Prinzipien Schwefel,  
Quecksilber, Salz: Verbrennung, Beweglichkeit,

Auflösung - dann die 2 Punkte, die zweifache Geschlecht-  
lichkeit in schließlich der 1 Punkt - der Mensch.

Siehe den Spruch 12. 2. 08.

---